

Bürgerentscheid mit enormer Tragweite

Liebe Markdorfer Bürgerinnen und Bürger,

Sie entscheiden am kommenden Sonntag, ob unsere wertvolle Bodenseelandschaft in Zukunft von einer oder gleich von zwei neuen Straßen (B31neu + Südumfahrung) also von vier statt von sechs weiteren Fahrbahnen durchschnitten wird. Doch Ihre Entscheidung hat noch eine andere Tragweite.

Sicherlich ist Ihnen auf der Straßenkarte der Befürworter aufgefallen, dass die Südumfahrung mit den Ortsumfahrungen Bermatingen und Kluftern verknüpft wird. Doch die Ortsumfahrung von Kluftern wurde im Frühjahr 2017 dank eines aufwändigen Meditationsverfahrens einstimmig abgelehnt, weil die geringen Vorteile keinen Straßenneubau rechtfertigen. Ebenso wird die Südumfahrung Bermatingen schon seit Jahren von der Landespolitik nicht mehr weiter verfolgt.

Warum halten die Befürworter trotzdem an diesen Straßen fest? Eine Erklärung ist: Sie zweifeln selbst an einer effektiven Entlastung der Ravensburger Straße beim alleinigen Bau des Torsos Südumfahrung. Unverkennbar ist aber auch, dass mit dem Bau der Südumfahrung erneuter politischer Druck für die Realisierung der sogenannten Hinterlandtrasse, bestehend aus der Verknüpfung der einzelnen Ortsumfahrungen, aufgebaut werden soll.

Einige Kommunalpolitiker haben den Wegfall der Bahnparallelen Trasse nie wirklich akzeptiert, was nun in der Endphase des Meinungsbildungsprozesses zum Bürgerentscheid deutlich zum Ausdruck kommt.

Nur eine Ablehnung der Südumfahrung wird diese Hinterlandtrasse verhindern und den Ausbau der B31neu ab Meersburg deutlich beschleunigen und damit die gesamte B33 mit Ittendorf, Markdorf, Leimbach, Hepbach und auch Kluftern effektiv entlasten.

Stellungnahme der Vorstandschaft Pro Kluftern e.V.